# Niederschrift
# zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Haseldorf
# (öffentlich)

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 12.06.2019

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 22:57 Uhr

**Ort, Raum:** Feuerwache Haseldorf, Hauptstraße 24a, 25489 Haseldorf

**Anwesend sind:**

*Bürgermeister*

| | | |
|---|---|---|
| Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann | BfH | anwesend ab 20:29 Uhr |

*Stimmberechtigte Mitglieder*

| | | |
|---|---|---|
| Herr Thomas Hölck | SPD | |
| Herr Wilfried Kahnert | BfH | Vorsitzender |
| Herr Dirk Koopmann | CDU | |
| Herr Thomas Körner | CDU | |
| Herr Daniel Kullig | BfH | stv. Vorsitzender |
| Herr Uwe Schölermann | CDU | anwesend ab 20:55 Uhr |
| Herr Dr. Frank Schoppa | BfH | |
| Herr Dr. Boris Steuer | SPD | |

*Außerdem anwesend*

| | |
|---|---|
| Frau Gisela Speer | BfH |

*Gäste*

8 Bürger

*Protokollführer/-in*

Frau Melanie Pein

**Entschuldigt fehlen:**

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.05.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 19 bis 19.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Es liegt ein Dringlichkeitsantrag zum Anbau des Feuerwehrhauses vor. Dieser wird als TOP 16 ergänzt.
Außerdem liegt ein Antrag des TVH vor, in dem es um die Erweiterung des Sportgebäudes geht. Dieser wird unter TOP 17 beraten.
Des Weiteren sind die TOPs 19.2 und 19.3 im nichtöffentlichen Sitzungsteil (Bauanträge zur Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB).
Der ursprüngliche TOP 19.2 wird gestrichen, weil es bereits einen Bauvorbescheid gibt, der eingehalten wird, sodass eine weitere Beratung nicht notwendig ist. Der ursprüngliche TOP 19.3 wird gestrichen, da es sich um kein Vorhaben im Sinne des Baugesetzbuches handelt, sodass gesetzlich keine Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen vorgesehen ist.
Die TOPs verschieben sich entsprechend dieser Änderungen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

***Tagesordnung:***

1. Eröffnung der Sitzung

2. Einwohnerfragestunde

2.1. Halteverbot im Bereich Lüchaukarte

2.2. Dorfentwicklungskonzept

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

4. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

5. Berichtswesen

5.1. Feuerwache

5.2. Abriss Brücke Grüner Damm

6. Auswertung der Ergebnisse aus der Bedarfsumfrage bezüglich eines Gewerbegebietes in der Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0212/2019/HaD/BV

7. Satzung der Gemeinde Haseldorf über die Herstellung notwendiger Kfz-Stellplätze sowie die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung)
Vorlage: 0225/2019/HaD/BV

8. Sanierung "Neuer Weg"; hier: Lösung der Entwässerung

9. Dorfentwässerung

10. Ausbaggerung Hafen
Vorlage: 0217/2019/HaD/MB

11. Brücke "Grüner Damm"; hier: Bericht vom Runden Tisch und weiteres Vorgehen

11.1. Beantragung von Fördermitteln für den Neubau der Brücke "Grüner Damm" und Kofinanzierung durch die Gemeinde Haseldorf
Vorlage: 0229/2019/HaD/BV

12. Machbarkeitsstudie; hier: Bericht und Beschluss über Auftragsvergabe

13. Verbesserung der Krippencontainer

14. Gründung eines Schulzweckverbandes; hier: Meinungsaustausch

15. Sanierung der Wasserversorgung, hier Turnhalle, Umkleidegebäude Tennis und Fußball

16. Anbau Feuerwehrhaus

17. Antrag des TVH

18. Verschiedenes

18.1. Bauarbeiten in der Straße Kamperrege

18.2. Begehung der Fußwege

18.3. Baustelle der Telekom in der Straße Altenfeldsdeich

18.4. Schlagloch in der Straße Marktplatz

18.5. Beleuchtung in der Straße Kamperrege

18.6. Durchsetzung Straßenreinigung

***Protokoll:***

**zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Öffentlichkeit.

## zu 2 Einwohnerfragestunde

### zu 2.1 Halteverbot im Bereich Lüchaukarte

Ein Einwohner erzählt von einer Veranstaltung am heutigen Abend in der Lüchaukarte. Die Besucher parken auf der Straße mitten in der Kurve, was zu Verkehrsunfällen führen kann. In diesem Bereich gibt es aufklappbare Halteverbots-Schilder, die genutzt werden sollten.
Die gezackte Linie auf der Straße ist nicht mehr sichtbar. Es wird erläutert, dass diese Linien wegen dem Bohrbrunnen gezeichnet waren. Der Bohrbrunnen ist zwar nicht mehr in Betrieb, aber die Linien sollen nachgemalt werden.

### zu 2.2 Dorfentwicklungskonzept

Es wird die Frage gestellt, ob die Umsetzung der Baugebiete, die im Dorfentwicklungskonzept aufgeführt sind, bereits geplant ist.
Der Vorsitzende antwortet, dass derzeit eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet wird. Baugebiete selbst sind nicht geplant, da die Innenentwicklung vorangetrieben werden soll. Der Bedarf nach Wohnraum – vor allem für junge Leute – ist vorhanden.
Herr Schoppa ergänzt, dass auch durch den Neubau von Einfamilienhäusern der Zuwachs von Kindern zu erwarten ist. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde sich im Gleichklang entwickeln muss und auch Lösungen für Schule und Kita gefunden werden müssen. Der Druck aus Hamburg wird größer, woraufhin das Land bereits durch den Landesentwicklungsplan durch die Erhöhung der Bebauungsmöglichkeit in der Gemeinde reagiert hat.
Es werden Prioritäten gesetzt, so Herr Kullig. Eine Weiterentwicklung der Gemeinde soll erfolgen, denn die Gemeinde Haseldorf ist nicht gegen neue Baugebiete. Derzeit laufen die Vorbereitungen für ein Gewerbe- bzw. Mischgebiet im Rahmen einer Bedarfsumfrage.

## zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor.

**zu 4 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

Der Vorsitzende berichtet über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einer Bauvoranfrage.

**zu 5 Berichtswesen**

**zu 5.1 Feuerwache**

Der Vorsitzende berichtet über die Prioritätenliste von für die Hochbaumaßnahmen, die durch das Amt aus personellen Gründen erstellt wurde. Laut dieser Liste wird die Maßnahme Feuerwache Haseldorf in diesem Jahr nicht mehr bearbeitet werden können.

**zu 5.2 Abriss Brücke Grüner Damm**

Die Brücke Grüner Damm wurde abgerissen. Der Runde Tisch zwecks Absprache des Weiteren Vorgehens mit den Nachbargemeinden sowie AktivRegion, Bauernverband, Regionalpark Wedeler Au e.V. und anderen wurde ebenfalls durchgeführt.

**zu 6 Auswertung der Ergebnisse aus der Bedarfsumfrage bezüglich eines Gewerbegebietes in der Gemeinde Haseldorf**
**Vorlage: 0212/2019/HaD/BV**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage und stellt das Ergebnis aus der Bedarfsumfrage vor.
Aus den Wortmeldungen der Ausschussmitglieder wird deutlich, dass bestehende Handwerksbetriebe in der Gemeinde Haseldorf teilweise vor einem Generationswechsel stehen. In diesem Rahmen wird der Standort überdacht, ggfs. erfolgt eine Aussiedlung an einen moderneren Standort, um 20 bis 30 Jahre weiter existieren zu können. Dem Bedarf ist somit nachzukommen, wenn die Gemeinde das Interesse hat, die Betriebe zu halten. Die Gemeinde sollte nun auf diesen Bedarf reagieren und die Planungen für ein Gewerbe- bzw. Mischgebiet in Angriff nehmen.

**Beschluss:**
Der Bauausschuss empfiehlt, das Ergebnis zur Bedarfsumfrage über die Notwendigkeit eines Gewerbegebietes zu Kenntnis zu nehmen und eine Standortanalyse für 20.000 qm für ein Gewerbe- und/oder Mischgebiet

durchzuführen.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 7 Satzung der Gemeinde Haseldorf über die Herstellung notwendiger Kfz-Stellplätze sowie die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Kfz-Stellplätze (Stellplatzsatzung)**
**Vorlage: 0225/2019/HaD/BV**

Der Vorsitzende gibt eine kurze Zusammenfassung zum Entwurf der Stellplatzsatzung. Durch immer neue Baugebieten bzw. Neubauten ist der Bedarf von Stellplätzen gewachsen, weshalb er den Erlass einer Stellplatzsatzung für sinnvoll hält. Herr Steuer schlägt vor, § 6 über die Ablösung der Herstellungspflicht zu streichen, um eine Gleichbehandlung sicherzustellen.
Im Dorfentwicklungskonzept, so Herr Kullig, wurde unter anderem der Punkt Verkehrslenkung aufgenommen. Dies gilt auch für den ruhenden Verkehr. Die Grundstücke sind oftmals kleiner aufgrund der gestiegenen Quadratmeterpreise, sodass auf der Straße geparkt wird. Der öffentliche Parkraum wird dadurch belastet, weshalb er den Erlass einer Stellplatzsatzung für sinnvoll erachtet.
Es bestehen immense Parkplatzprobleme auf öffentlichen Verkehrsflächen, vor allem auch aufgrund der enorm zugenommenen Innenverdichtung.
Im Rahmen der Diskussion wird die Frage in den Raum geworfen, warum eine Satzung erlassen werden sollte, da der § 50 der Landesbauordnung bezüglich herzustellender Stellplätze bereits sehr gute Regelungen trifft.
Herr Steuer wirft jedoch ein, dass keine Durchsetzungskraft ohne Satzung besteht. Aufgrund der bereits jetzt bestehenden Probleme in Straßen wie Achtern Dörp, ist ein Regelungsbedarf gegeben.

**Beschluss:**
Der Entwurf der Satzung der Gemeinde Haseldorf über die Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) für das gesamte Gebiet der Gemeinde Haseldorf wird mit folgenden Änderungen gebilligt:
§ 6 wird gestrichen. Die Satzung ist entsprechend dieser Änderung anzupassen.

Der Entwurf der Stellplatzsatzung ist nach § 84 LBO SH i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren.

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 84 LBO SH i. V. m. § 4 Abs.

2 BauGB durchzuführen.

**mehrheitlich beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0**

**zu 8 Sanierung "Neuer Weg"; hier: Lösung der Entwässerung**

Der Breitbandausbau, so erläutert der Vorsitzende, in der Straße Neuer Weg durch den AZV ist vollzogen. Ein Entwässerungsproblem bleibt, da die Abläufe nun zugeschüttet sind. Die Gemeinde muss nun aktiv werden und sollte eine Sanierung der Straße in Betracht ziehen.
Der Zweckverband Breitband übernimmt die technische Begleitung und hat eine Überwachungsfunktion. Ziel der Gemeinde ist es, eine Entschärfung für die kritische Entwässerung zu erreichen. Die Drainageleitungen sind zu prüfen. Herr Kullig schlägt vor, mit dem WUV einen Ortstermin zu vereinbaren, um Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
Herr Steuer weist darauf hin, dass ein Konzept vom WUV vorliegt und ein Ortstermin daher nicht notwendig ist. Die Beseitigung der Schäden an den Fußwegen erfolgt, wenn die Hausanschlüsse fertig gestellt sind.
Es wird vorgeschlagen, den WUV zur nächsten Sitzung des Bauausschusses zwecks Vorstellung von Kostenschätzungen einzuladen. Die Gemeinde sollte sich auch Gedanken über Ausbaukostenbeiträge machen.

**Beschluss:**
Der Bauausschuss beschließt, die Drainageleitungen in der Straße Neuer Weg auf Ihre Funktionsfähigkeit durch Befahrung zu überprüfen.
Der WUV wird zur nächsten Bauausschusssitzung eingeladen, um Lösungsvorschläge und Kosten vorzustellen. Die Grundstückseigentümer sind ebenfalls einzuladen.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9 Dorfentwässerung**

Der Sielverband bittet die Gemeinde in einem Schreiben um Übernahme der Leitungen und hat hierfür einen Lageplan mitgesendet.
Für die Gemeinde stellen sich vor der Übernahme einige Fragen. So wird der Sielverband aufgefordert, Auskunft über das Alter der Leitungen, das Material und die letzte durchgeführte Reinigung zu geben.
Der Bürgermeister erläutert, dass eine Übernahme durch die Gemeinde laut Gesetz irgendwann Pflicht wird. Die Leitungsverlegung wird kritisch gesehen, sodass ggs. Vorhandene Leitung durch die Verlegung von neuen Leitungen ersetzt werden müssen, um die latente Gefahr abzuwenden.

**zu 10 Ausbaggerung Hafen**
**Vorlage: 0217/2019/HaD/MB**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und das mitgesandte Schreiben an den Angelsportverein Binnenelbe e. V. bezüglich der Ausbaggerung des alten Haseldorfer Hafenbeckens. Der Angelverein hatte die Gemeinde aufgefordert, die erforderlichen Genehmigungen für die Ausbaggerung des Hafens einzuholen. Daraufhin hat die Gemeinde darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Genehmigungen durch den Pächter, also dem Angelverein Binnenelbe e. V., einzuholen sind. Der Gemeinde ist nicht bekannt, ob diese Genehmigungen tatsächlich eingeholt wurden.

**zu 11 Brücke "Grüner Damm"; hier: Bericht vom Runden Tisch und weiteres Vorgehen**

Der Bürgermeister berichtet vom „Runden Tisch“ zum Thema Brücke Grüner Damm. Die Bürgermeister der Nachbargemeinden, der Bauernverband, der Regionalpark Wedeler Au e. V. sowie die AktivRegion waren vertreten und haben beschlossen, eine neue Brücke zu errichten und Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Er verweist auf TOP 11.1, indem über die Beantragung von Fördermitteln für den Neubau der Brücke Grüner Damm und die Kofinanzierung durch die Gemeinde Haseldorf beraten wird.
Der Abriss der maroden Brücke hat preiswert stattgefunden. Die Kosten für eine neue Brücke werden auf 350.000,00 bis 400.000,00 Euro geschätzt. Die Gemeinde Haseldorf hat für die Kofinanzierung einen Betrag in Höhe von 100.000,00 Euro, also 25 %, haushaltsrechtlich zur Verfügung gestellt. Der restliche Betrag soll durch die beteiligten Gemeinden Heist, Hetlingen und Holm übernommen werden.

**zu 11.1 Beantragung von Fördermitteln für den Neubau der Brücke "Grüner Damm" und Kofinanzierung durch die Gemeinde Haseldorf**
**Vorlage: 0229/2019/HaD/BV**

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage. Zu klären ist, ob die Fördermittel auch gezahlt werden, wenn die neue Brücke nicht für Fahrzeuge bis 40 t ausgelastet ist. Ebenfalls zu klären ist, ob die Zuwegungen, die von Heist und Hetlingen kommen, für Fahrzeuge bis 40 t ausgebaut sind.
Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

**Beschluss:**

1) Die Gemeinde Haseldorf beschließt die Beantragung von Fördermitteln für das Projekt „Neubau der Brücke Grüner Damm“. Die Verwaltung wird gebeten, umgehend den Förderantrag in Abstimmung

mit der Gemeinde Haseldorf und dem Regionalmanagement der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest vorzubereiten und einzureichen.

2) Die Kofinanzierung erfolgt durch die Gemeinde Haseldorf.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 12 Machbarkeitsstudie; hier: Bericht und Beschluss über Auftragsvergabe**

Herr Schoppa wird gebeten, einen kurzen Sachstandsbericht zur Machbarkeitsstudie zum Bildungszentrum Haseldorf-Haselau zu geben. Dieser berichtet, dass eine Ausschreibung erfolgt ist und sich ergeben hat, dass die Gemeinde Haseldorf in der Bereitstellung der Haushaltsmittel die Mehrwertsteuer nicht mit berücksichtigt hat. So entsteht ein Betrag in Höhe von 4.000,00 Euro, für den die Finanzierung derzeit nicht gesichert ist und ein Beschluss über die Bereitstellung erforderlich ist.
Eine Vergabe des Auftrages kann derzeit noch erfolgen, da der Zustimmungsbescheid für die Fördermittel noch nicht vorliegt. Sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt, erfolgt die Vergabe des Auftrages.

**zu 13 Verbesserung der Krippencontainer**

Der Bürgermeister berichtet über das Problem bezüglich der Krippencontainer. Unter den gegebenen Umständen sei ein Arbeiten nicht möglich und nicht zumutbar. Eine Veränderung ist somit dringend erforderlich. Kurzfristige Maßnahmen sollten folgende sein:
1. Verbindung zwischen den 5 Container zur Kita schaffen
2. Änderung der Wickelsituation, da die Kinder in Container 5 schlafen und die Wickelkommode dort in einer dunklen Ecke steht, wobei die Erzieher über die schlafenden Kinder hinübersteigen müssen.

Eine Firma, die einen kleinen Container anbieten könnte, ist bekannt. Der Einbau eines weiteren Fensters ist in Auftrag gegeben worden.
Die Realisierung eines Verbindungsweges ist kompliziert. Es wird vorgeschlagen, dass das Material durch die Gemeinde gekauft wird und in Eigenarbeit ein Verbindungsgang geschaffen wird.

**zu 14 Gründung eines Schulzweckverbandes; hier: Meinungsaustausch**

Der Vorsitzende erläutert, dass es sinnvoll sein kann, einen Schulzweckverband für die Grundschule in Haseldorf zu gründen. Derzeit werden Regelungen die Grundschule betreffend durch den Amtsausschuss getroffen. Um die Wege abzukürzen, kann ein Schulzweckverband hilfreich sein.
Es wird darüber diskutiert, dass die Gemeinden Haseldorf und Haselau Mitglieder des Schulzweckverband sein sollten, die Gemeinde Hetlingen jedoch nicht, mit dieser Gemeinde sollte jedoch ein entsprechender Vertrag geschlossen werden. Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, die Entscheidung die Schule betreffend durch die Gründung eines Zweckverbandes in eigene Regie zu bringen.
Nach den Sommerferien soll ein Gespräch zwischen den Gemeinden Haseldorf, Haselau und Hetlingen sowie mit Herrn Wulff von der Amtsverwaltung und die Schulverbandsvorsteher aus Seester, für die Gemeinschaftsschule Moorrege und Herrn Kullig stattfinden. Die Verwaltung wird gebeten, zu diesem Gesprächstermin einzuladen.

**zu 15 Sanierung der Wasserversorgung, hier Turnhalle, Umkleidegebäude Tennis und Fußball**

Herr Kullig erzählt von der Begehung mit dem Amt. Die Versorgung entspricht nicht mehr den Anforderungen. Die Leitungen von Bewässerung und Trinkwasser sind zu trennen. Fraglich ist, wo welche Leitungen entlanglaufen. Eine systemtechnische Trennung ist dringend erforderlich.
Eine Sanierung der Leitungen ist auch nach Ansicht von Herrn Schölermann notwendig. Mögliche Fördergelder für Sport sollten in Anspruch genommen werden.
Herr Steuer zeigt die Maßnahmen auf, die durch die Gemeinde finanziert werden sollten. So sind jeweils ein Rohrtrenner für das Tennisgebäude und das Fußballerheim einzuplanen und die Beseitigung eines T-Stücks ist vorzunehmen. Im Haushalt sind für diese Maßnahmen Haushaltsmittel in Höhe von 12.000,00 bis 15.000,00 Euro einzuplanen.
Eine Lösung für die Dusch- Umkleideräume sind separat zu finden. Der Bürgermeister schlägt vor, dass ein Fachplaner prüfen sollte, ob zwei Rohrtrenner installiert werden können oder ob die Leitungen neu verlegt werden müssen.
Das Datum der letzten Beprobung und das Ergebnis sind von der Verwaltung mitzuteilen.

**Beschluss:**
Der Bauausschuss beschließt:

1) Ein Fachplaner ist zu beauftragen, ein Konzept zur Wassertrennung für den Außenbereich von Tennis- und Sportplatz für entsprechende Leitungen bzw. der Trennung von Trinkwasserleitung und Bewässerungsleitung zu erstellen.

2) Zur Vorbereitung des Sanierungskonzeptes für das Sportlergebäude und das Tennishaus ist durch die Verwaltung eine Prüfung möglicher Fördermittel mit Unterstützung der AktivRegion vorzunehmen. Die Turnhalle ist nicht in die Betrachtung mit einzubeziehen.

**einstimmig beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0**

## zu 16 Anbau Feuerwehrhaus

Der Vorsitzende berichtet von einem Gespräch über die Maßnahme „Anbau an das Feuerwehrhaus“. Aus personellen Gründen und entsprechender Engpässe wurde eine Prioritätenliste von der Verwaltung erstellt, in der die Abarbeitung der Hochbaumaßnahmen nach Prioritäten aufgeführt sind. Laut dieser Liste ist ein Start der Maßnahme in diesem Jahr nicht mehr geplant. Am 14.09.2019 endet die Abgabefrist für Fördergelder, die die Gemeinde nicht verstreichen lassen möchte. Eine Antragstellung bis zum 14.09.2020 wäre alternativ möglich.
Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass diese Maßnahme noch in diesem Jahr angestoßen werden sollte. Auf Basis der Mängelliste sollte ein Planungsbüro noch vor der Sommerpause gefunden werden und beauftragt werden, um eine Kostenkalkulation vorliegen zu haben und die Gemeinde handlungsfähig ist.
Ein Gespräch mit der Verwaltung, ggfs. auch mit dem Amtsdirektor soll gesucht werden.

## zu 17 Antrag des TVH

Herr Kullig verliest den Antrag des TVH, der den Mitgliedern des Ausschusses nicht vorliegt. Zudem zeigt er Fotos über den aktuellen Zustand. Die Gemeinde sollte daran interessiert sein, die Gebäude in einem guten Zustand zu erhalten und sollte die Maßnahmen unterstützen.

Herr Schölermann beantragt, diesen Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Sitzungsteil weiter zu beraten. Eine Begründung hierzu gibt er im nichtöffentlichen Sitzungsteil.

**Beschluss:**
Der Bauausschuss beschließt, diesen Tagesordnungspunkt aufgrund des Antrages im nichtöffentlichen Sitzungsteil unter TOP 19 zu beraten.

**mehrheitlich beschlossen**
**Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 1**

## zu 18 Verschiedenes

**zu 18.1 Bauarbeiten in der Straße Kamperrege**

Frau Speer erklärt, dass in der Straße Kamperrege Platten aufgrund der dort stattgefundenen Bauarbeiten ausgelegt wurden. Die Verantwortlichen für diese Baumaßnahmen sollten aufgefordert werden, die Platten zu entfernen, da diese eine Gefahr darstellen.
Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind und dies daher noch einige Zeit so bleiben wird. Nach Abschluss der Maßnahme wird dies überprüft und ggfs. erfolgt eine Aufforderung zur Entfernung der Platten.

**zu 18.2 Begehung der Fußwege**

Herr Dr. Steuer fragt nach der geplanten Begehung der Fußwege und der Laufmeterzahlen sowie der Kosten.
Der Vorsitzende erläutert, dass diese Begehung und die entsprechende Übersicht der Laufmeterzahlen noch ausstehen, jedoch zeitnah vorgenommen wird.

**zu 18.3 Baustelle der Telekom in der Straße Altenfeldsdeich**

Herr Dr. Steuer fragt den Bürgermeister nach dem Sachstand der Baustelle der Telekom in der Straße Altenfeldsdeich. Diese besteht seit langer Zeit, sodass er Handlungsbedarf seitens der Gemeinde sieht.
Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass die Verwaltung bereits vor vier Wochen Kontakt mit der Telekom aufgenommen hatte. Demnach soll eine Beseitigung erfolgen. Seitens des Ordnungsamtes ist eine Frist zu setzen.

**zu 18.4 Schlagloch in der Straße Marktplatz**

Herr Schölermann berichtet von dem Schlagloch in der Straße Marktplatz. Dieses ist seit September 2018 dort und bisher nicht beseitigt worden. Er bittet um dringende Erledigung.

**zu 18.5 Beleuchtung in der Straße Kamperrege**

Herr Schölermann berichtet, dass die Beleuchtung in der Straße Kamperrege defekt. Daraufhin erklärt der Bürgermeister, dass hier ein Defekt durch die Bauarbeiten zur Breitbandverlegung vorliegt und dieser entsprechend behoben wird.

**zu 18.6 Durchsetzung Straßenreinigung**

Herr Hölck spricht die Straßenreinigungspflicht der Anlieger an und erkundigt sich nach den Möglichkeiten, diese durchzusetzen. In der Hauptstraße habe es Ausmaße angenommen, gegen die etwas unternommen werden muss. Die Gemeinde sollte hier reagieren.
Herr Kullig schlägt vor, dass ein personalisiertes Schreiben an alle Haushalte gesendet werden sollte, dem die Straßenreinigungssatzung beigefügt ist. Nach kurzer Diskussion ist man sich jedoch einig, dass die betroffenen Anlieger zunächst mündlich aufgefordert werden sollten, anschließend könnte bei Nichtbeachtung ein Schreiben folgen.

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 22.20 Uhr und wird im nichtöffentlichen Sitzungsteil unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgeführt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.07.2019

| | |
|---|---|
| gez. Wilfried Kahnert<br>Vorsitzender | gez Melanie Pein<br>Protokollführerin |